Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **270 (1991)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

passes erkannt wurde. Durch die Öffnung dieses Alpenüberganges wurde die Zentralschweiz dem Weltverkehr erschlossen. Die Gangbarmachung der Schöllenen war für den in Italien regierenden Stauferkaiser Friedrich II. äusserst wertvoll, und den Bewohnern des Tales ermöglichte sie beachtlichen Gewinn aus dem Transportgeschäft.

Für die weitere Entwicklung der Reichsfreiheit der Innerschweiz sind aber noch zwei weitere Geschehnisse von Bedeutung:

1232 wurde das Haus Habsburg geteilt in die ältere Linie und die jüngere von Habsburg-Laufenburg.

1239 flackerte der Kampf zwischen dem Kaiser und Papst neu auf. Er fiel in der Talschaft zusammen mit der Auseinandersetzung der im Gebiet der Innerschweiz – in Schwyz und Unterwalden – Vogteirechte besitzenden Habsburg-Laufenburger gegen die ältere habsburg-österreichische Linie.

Im gleichen Jahr schlug sich Rudolf III. von Habsburg-Laufenburg – auch der Schweigsame genannt – auf die Seite des Papstes, was zur Folge hatte, dass Kaiser Friedrich im folgenden Jahr in einer Urkunde, welche vor der von ihm belagerten Stadt Faenza ausgestellt wurde, den Leuten von Schwyz einen Freibrief ausstellte. Dies bedeutete, dass diese reichsfreien «Länder» eigenes Siegel, eigenes Banner führten und über ihr eigenes Militäraufgebot und Blutgericht verfügten. Der Landammann, aus einem Herrengeschlecht des Landes zum Haupt des Sippenverbandes der Landleute bestellt, hatte die Funktion des Dynasten übernommen.

Mit diesem Freibrief, der den Schwyzern sehr gelegen kam, da sie sich selbst gegen Rudolf III. von Habsburg-Laufenburg erhoben hatten, bekundete der Kaiser sein Interesse für die Sicherung der kaiserlichen Herrschaft über die südliche Zufahrt zum Gotthard, indem er diese eher lokale Unzufriedenheit mit der Herrschaft zum weitern Ausbau seiner Stellung an der Nordseite des Alpenpasses nützte.

Die Obwaldner, welche sich ebenfalls an der schwyzerischen Erhebung gegen Habsburg-Laufenburg beteiligten, wurden vom Kaiser hingegen mit keinem Freibrief bedacht.

Es ist nicht auszuschliessen, dass bei all diesen Vorgängen der junge Rudolf IV. von der älteren habsburgischen Linie, welcher damals als ein ausgesprochener Freund der Reichsfreien galt, seine Hände im Spiel hatte, um die feindliche jüngere Linie zu schädigen.


IN DER LANDWIRTSCHAFT SIND WIR «ZUHAUSE»

Und darum planen wir gerne für Ihre Zukunft.

Architektur, Planung und Ausführung von
- Landwirtschaftlichen Bauten
- Wohn- und Gewerbebauten
- Umbauten und Renovationen
- Eigene **Fensterfabrikation**

Verlangen Sie unverbindlich unsere Unterlagen oder unsere Beratung.

lehmann arnegg

Bächigenstrasse 12 · 9212 Arnegg · Tel. 071/85 71 12